

Nachhaltigkeit in der textilen Kette...?

Dipl. Ing. (FH) Kai Nebel

**Dialogforum in der Textil – und Bekleidungsindustrie
Innovationen im Produktionsprozess**

Hochschule Reutlingen, 26.09.2016

Nachhaltigkeit bzw. nachhaltige Kleidung.....??????



TD
Textil & Design



?



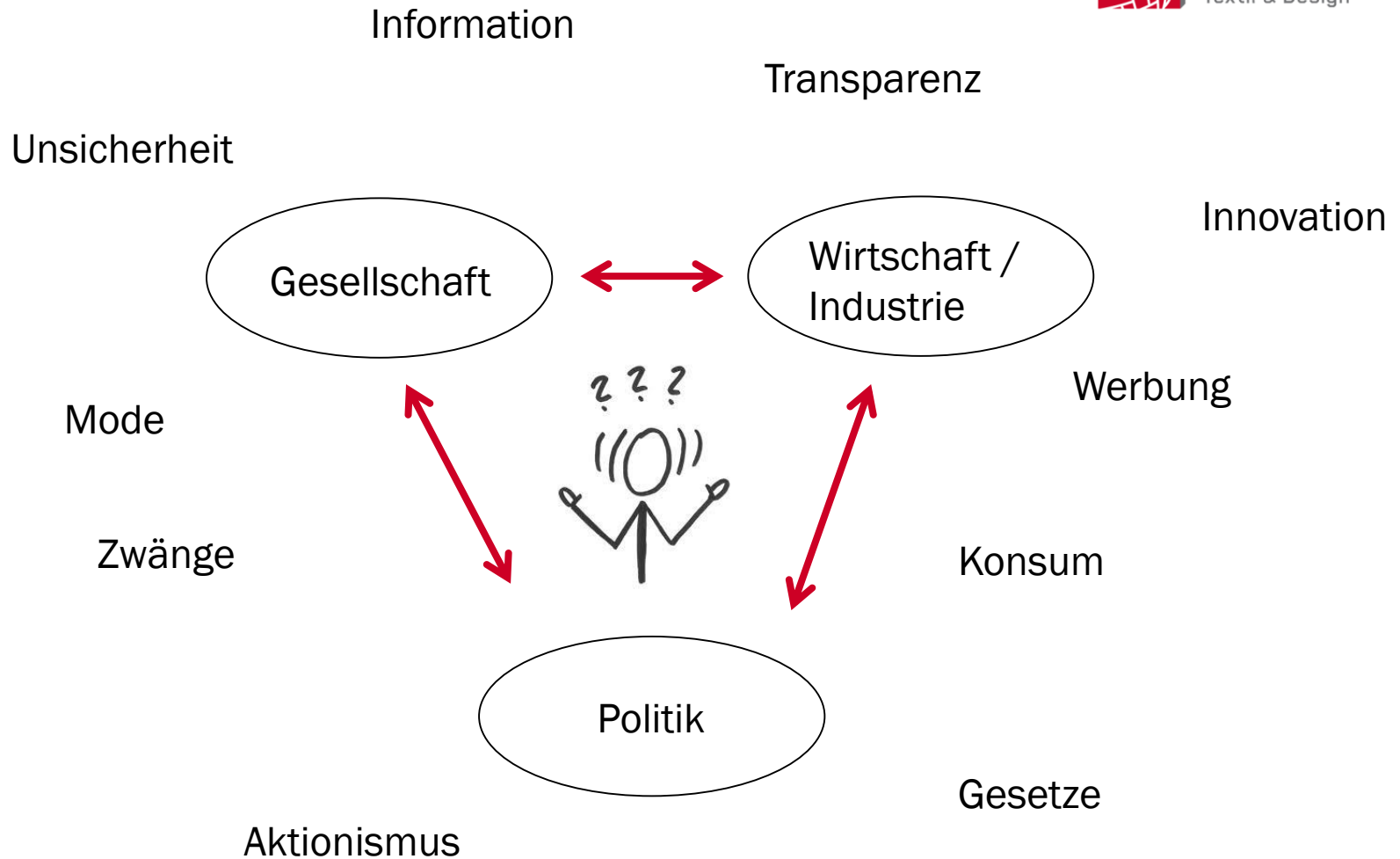
Conquistadora
bras / thongs



Hintergründe:

- Nachhaltigkeit ist „in“ (..und ein Marketinginstrument...)
- Steigender Ressourcenverbrauch...Bevölkerungswachstum....Industrialisierung.....
- Der „Verbrauch“ an Bekleidung hat sich in den letzten 10 Jahren verdoppelt...
- Jeder besitzt Ø 95 Kleidungsstücke = ca. 5,2 Mrd. Teile, davon werden 2 Mrd. nie oder selten getragen
- „Ökoszene“ (fair...Naturprodukte...‘versiegelt‘.....)
- in D werden jährlich ca. 2.000.000 Tonnen Textilien verkauft (..und fallen letztendlich als „Abfall“ an)
- „Recyclingindustrie“
- Für 1 Kg „modisches“ Baumwolltextil werden : 60 kg Material, >500 g Chemikalien, 30.000 l Wasser, 30 l Öl und unzählige Arbeitsstunden verbraucht + Emissionen (Abwasser, CO₂, GHG etc.)
- Gravierende Informationsdefizite, Halbwissen, Aktionismus und Augenwischerei..... ->

Reboundeffekte !!



Nachhaltigkeit ? aus technischer Sicht

Rohstoffe ? Neue Materialien ?

Design / Produktentwicklung

Recycling ?

Textilproduktion ? Maschinenpark, Effizienz....Energie....

Chemie ? Gesetzgebung, „Druck von Außen“

Qualität ??? - Mode - Nutzung ?

Langlebigkeit = Widerspruch ?? (Mode, Qualität, Ökogedanke)

Benchmark: Mietwäsche

Es gibt „Innovationen“ aber:

Wie können diese gemessen / bewertet werden....?



Die größten Innovationen wären sehr einfach:

- Reduzierung des Konsums
- Nutzungsdauer / Nutzungsintensität
- Pflege

